



Projekt FLASH (Frankfurt lernt, was anders sein heißt)

Sehr geehrte*r Schüler*in,

extrem belastende Situationen wie digitales Mobbing, Stress in der Schule sowie die Corona-Pandemie macht sich in eurem Alter sicherlich bemerkbar. Dazu kommt auch, dass viele von euch sich überhaupt nicht oder viel zu spät trauen, Hilfe zu suchen. Grund ist unter anderem, dass psychische Not immer noch mit einem enormen Stigma behaftet ist. Um diese Stigmatisierung zu bekämpfen, um aufzuklären und um Alternativen aus der Not aufzuzeigen, halten wir kostenlose Workshops in Schulen mit und für euch ab.

Wir möchten dir das Konzept unseres Workshops vorstellen und dich darum bitten an der Evaluation des Workshops teilzunehmen.

Motivation

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen überhaupt. Über die Hälfte aller psychischen Störungen im Erwachsenenalter beginnen bereits in Kindheit und Jugend (Blank et al. 2021). Insgesamt 20% der Kinder und Jugendlichen weltweit haben eine psychische Erkrankung (WHO 2023). Stigmatisierung und Unzureichendes Wissen über psychische Erkrankung hält auch in der heutigen Zeit noch viele ab, sich rechtzeitig Hilfe zu holen (Robert Koch-Institut 2021).

FLASH Konzept

Der einmalige Workshop dauert ca. 4 Schulstunden (3 Zeitstunden inklusiv Pausen). Wir stellen euch biologische Modelle von psychischen Erkrankungen vor, üben Resilienzstrategien und klären über regionale Hilfsangebote auf. Zudem nimmt ein klinisch stabiler erwachsener Betroffener an dem Workshop teil, um über die Erfahrung mit seiner/ihrer psychischen Erkrankung zu sprechen und Fragen von euch zu beantworten. Ein erfahrener Psychiater bzw. Psychologe führt den Workshop und die offene Sprechstunde durch. Nach dem Workshop habt ihr die Möglichkeit, an der offenen Sprechstunde teilzunehmen, um offene Fragen in einer geschützten Atmosphäre zu stellen. Die offene Sprechstunde ist als ‚Wegweiser‘ gedacht, *nicht* als medizinische Erstgespräch.

Mehr Information findest du auf unsere Webseite:



Ablauf und Ort der Evaluation

Die freiwillige Teilnahme an der Evaluation erfolgt nach dem beendeten Workshop in der Schule via einem einseitigen Fragebogen. Die Dauer der Evaluation beträgt wenige Minuten.

Datenschutz

Deine Daten werden zu jeder Zeit vertraulich behandelt. Zugriff auf die Daten haben nur die an dem Projekt direkt beteiligten Personen an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universitätsklinikum Frankfurt. Die Ergebnisse dieser Evaluation sollen statistisch ausgewertet und in anonymer Form veröffentlicht werden.

Die erhobenen Daten werden mit einer Codenummer versehen, die keine Rückschlüsse auf deine Person erlaubt (Pseudonymisierung). Die Daten werden in digitaler Form auf der Festplatte eines Computers gemäß den Vorschriften des Datenschutzgesetzes gespeichert. Die Daten werden im Studienzentrum gesondert aufbewahrt.

Die Ergebnisse der Studie werden benutzt, um das Präventionsprojekt zu optimieren. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind Vorschriften aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Kann ich meine Einwilligung widerrufen?

Du kannst deine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder mündlich widerrufen, ohne dass dir daraus ein Nachteil entsteht.

Ansprechpartner

Für generelle Fragen zum Konzept von FLASH: FLASH@kgu.de

Wenn du Fragen zu der Studie hast, wende dich bitte an:

Dr. rer. nat. Catherine Barnes-Scheufler
Projektleiterin FLASH
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Heinrich-Hoffmann-Strasse 10, D-60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 6301 4864
Mail: Catherine.Barnes@kgu.de

Wir bedanken uns ganz herzlich für deine Unterstützung und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.